

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNG

A. Schlussfolgerung

Von der Analyse dessen Ergebnissen und von der Diskussion in Kapitel IV kann folgendes zusammengefasst werden: Die Imagery in den Gedichten *Das Göttliche*, *An Schwager Kronos*, *Auf dem See*, *Mignon*, und *Gefunden* von Johann Wolfgang von Goethe sind nach der Theorie von Alterbernd über die Arten der Imagery.

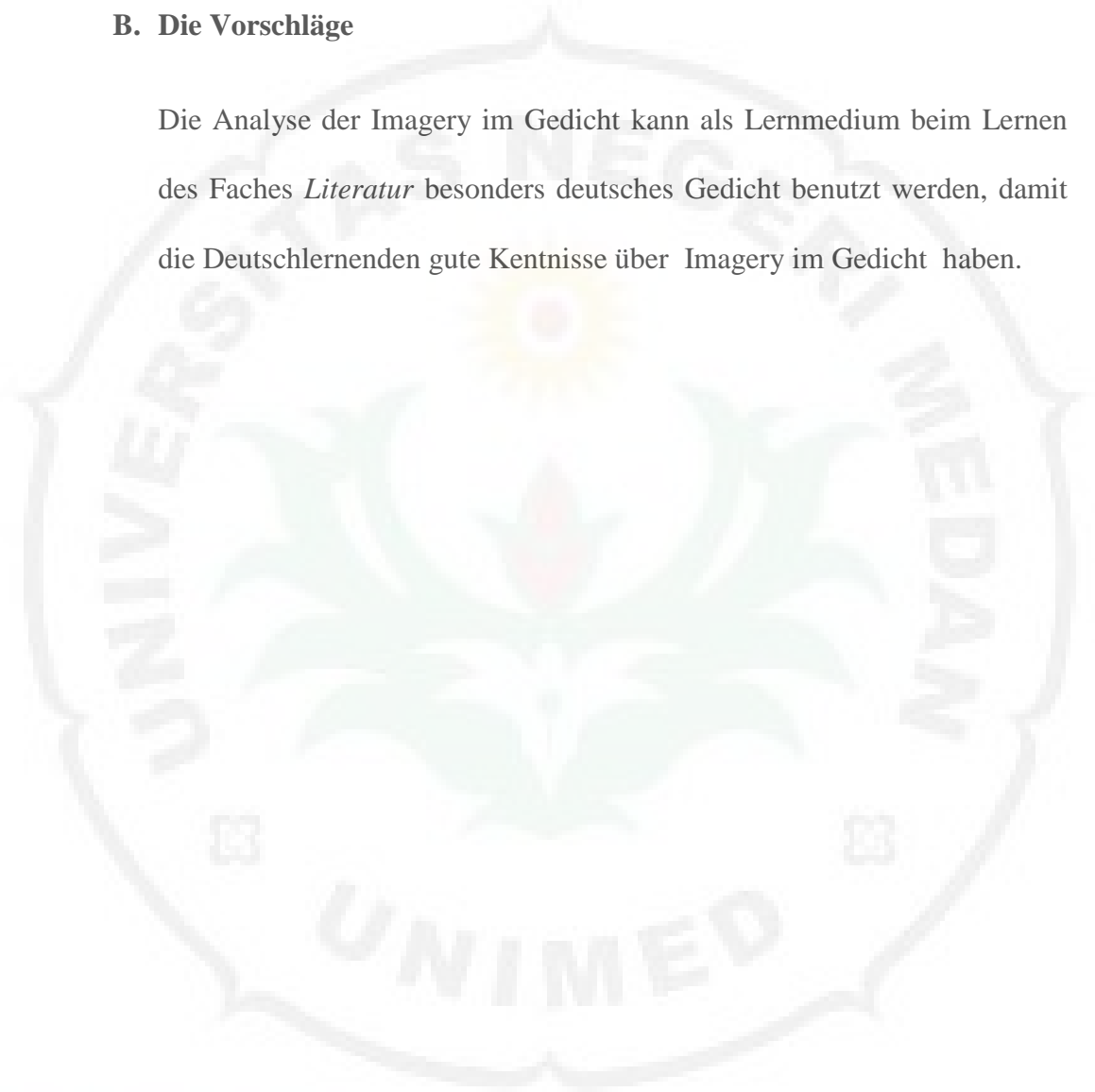
Nach der Untersuchung von allen fünf Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe, die Analyse der Imagery gibt es alle Arten von Imagery. Obwohl in einem Gedicht es nur drei bis fünf Imagery gibt. Dann zeigen die Analyse von den Ergebnissen, dass Geruchsinn Imagery nicht oft verwendet wird, wie in der Theorie.

Von der Analyse Imagery gibt es Visuelle Imagery 18 Daten, Stimme Imagery 3 Daten, Tactile Imagery 3 Daten, Geruchsinn Imagery 1, 3 Geschmäcke Imagery 3 Daten, und Kinaesthetik Imagery 21 Daten. Das erste Kapitel ist Kinaesthetik Imagery. Die zweite Position ist Visuelle Imagery. Die dritte Position ist Stimme, Tactile und Geschmäcke Imagery. Am wenigsten ist Geruchsinn Imagery

Basierend auf Erklärungen wird zusammengefasst, dass die meisten Kinaesthetik Imagery 21 Daten im allen fünf Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe ist, und am wenigsten Geruchsinn Imagery ist, weil im allen fünf Gedichten fast selten benutzt wird.

B. Die Vorschläge

Die Analyse der Imagery im Gedicht kann als Lernmedium beim Lernen des Faches *Literatur* besonders deutsches Gedicht benutzt werden, damit die Deutschlernenden gute Kenntnisse über Imagery im Gedicht haben.



THE
Character Building
UNIVERSITY